



BEDIENUNGSANLEITUNG

EVENUEX

XC125

4P9-F8199-G0

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine CYGNUS X, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser CYGNUS X nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn diese Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAU34111

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	Das Ausrufezeichen bedeutet GEFAHR! SEIEN SIE WACHSAM ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!
 WARNUNG	Ein Missachten dieser WARNUNG-Hinweise könnte Motorrollerfahrer, Mechaniker und andere Personen in <u>ernsthafte Verletzungs- oder Lebensgefahr</u> bringen.
ACHTUNG:	Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Motorrollers zu vermeiden.
HINWEIS:	Ein HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen.

HINWEIS:

- Die Anleitung ist ein permanenter Bestandteil des Motorrollers und sollte daher beim eventuellen Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.
- Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Richten Sie Fragen zu dieser Anleitung bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

GWA12410



DIESE ANLEITUNG UNBEDINGT VOR DER INBETRIEBNAHME DES MOTORROLLERS AUFMERKSAM UND VOLLSTÄNDIG DURCHLESEN.

*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

GAUT1390

**CYGNUS X
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2006 Yamaha Motor Taiwan Co., Ltd.
1. Auflage, September 2006
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung,
auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der
Yamaha Motor Taiwan Co., Ltd.
nicht gestattet.
Gedruckt in Taiwan.**

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN	1-1
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit	1-4

FAHRZEUGBESCHREIBUNG	2-1
Linke Seitenansicht	2-1
Rechte Seitenansicht	2-2
Bedienungselemente und Instrumente	2-3

ARMATUREN, BEDienungSELEMENTE UND DEREN FUNKTION	3-1
Zündschloss	3-1
Schlüsselloch-Abdeckung	3-2
Warn- und Kontrollleuchten	3-2
Geschwindigkeitsmesser	3-3
Multifunktionsanzeige	3-3
Lenkerarmaturen	3-5
Handbremshebel (Vorderradbremse)	3-6
Bremshebel (Hinterradbremse)	3-7
Tankverschluss	3-7
Kraftstoff	3-8
Katalysator	3-9
Kickstarter	3-9
Sitzbank	3-9
Ablagefächer	3-10
Seitenständer	3-11
Seitenständerschalter prüfen	3-12

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN	4-1
Routinekontrolle vor Fahrtbeginn	4-2

WICHTIGE FAHR- UND BEDienungSHINWEISE	5-1
Motor anlassen	5-1
Anfahren	5-2
Beschleunigen und Verlangsamen	5-2
Bremsen	5-2
Tipps zum Kraftstoffsparen	5-3
Einfahrtvorschriften	5-3
Parken	5-4

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN	6-1
Bordwerkzeug	6-1
Wartungsintervalle und Schmierdienst	6-3
Abdeckungen abnehmen und montieren	6-6
Zündkerze prüfen	6-7
Motoröl und Ölsieb	6-9
Achsgetriebeöl	6-11
Luftfilter und Luftfiltereinsätze des Riemtriebgehäuses	6-12
Gaszugspiel kontrollieren	6-14
Ventilspiel	6-14
Reifen	6-14
Gussräder	6-16

Spiel des Hinterradbremshebels einstellen	6-16
Vorderrad-Scheibenbremsbeläge und Hinterrad-Trommelbremsbeläge prüfen	6-17
Bremsflüssigkeitsstand prüfen (Vorderradbremse)	6-18
Bremsflüssigkeit wechseln	6-19
Bowdenzüge prüfen und schmieren	6-19
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren	6-19
Bremshebel vorn und hinten schmieren	6-20
Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren	6-20
Teleskopgabel prüfen	6-20
Lenkung prüfen	6-21
Radlager prüfen	6-21
Batterie	6-22
Sicherungen wechseln	6-23
Scheinwerferlampe auswechseln	6-24
Blinkerlampe vorn auswechseln	...6-25
Ersetzen der Rücklicht-/ Bremslichtlampe oder einer Lampe des hinteren Blinkers	6-26
Standlichtlampe auswechseln	6-27
Fehlersuche	6-27
Fehlersuchdiagramm	6-28

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES

MOTORROLLERS	7-1
Vorsicht bei Mattfarben	7-1
Pflege	7-1
Abstellen	7-3

TECHNISCHE DATEN8-1

KUNDENINFORMATION	9-1
Identifizierungsnummern	9-1

MOTORROLLER SIND EINSPURIGE FAHRZEUGE. SICHERER EINSATZ UND BETRIEB HÄNGEN VON DEN RICHTIGEN FAHRTECHNIKEN, SOWIE VON DER GESCHICKLICHKEIT DES FAHRERS AB. JEDER FAHRER SOLLTE DIE FOLGENDEN ERFORDERNISSE KENNEN, BEVOR ER DIESEN MOTORROLLER FÄHRT.

ER ODER SIE SOLLTE:

- GRÜNDLICHE ANLEITUNG VON KOMPETENTER STELLE ÜBER ALLE ASPEKTE DES FAHRENS MIT EINEM MOTORROLLER ERHALTEN.
- DIE WARNUNGEN UND WARNUNGSERFORDERNISSE ENTSPRECHEND DER BEDIENUNGSANLEITUNG BEACHTEN.
- QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG IN SICHEREN UND RICHTIGEN FAHRTECHNIKEN ERHALTEN.
- PROFESSIONELLE TECHNISCHE WARTUNG ENTSPRECHEND DEN HINWEISEN IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHFÜHREN LASSEN UND/ODER FALLS DIES WEGEN MECHANISCHER UM-

Sicheres Fahren

- Immer Überprüfungen vor der Fahrt durchführen. Sorgfältige Überprüfungen können dabei helfen, einen Unfall zu vermeiden.
- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die vorwiegende Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist ein Versagen von Autofahrern Motorroller im Verkehr zu erkennen und mit einzubeziehen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu Erkennen zu geben scheint eine effektive Methode zu sein, diese Art von Unfällen zu reduzieren.

Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.
- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder wenn Sie sie überqueren, besondere Vorsicht walten lassen, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermei-

den Sie es im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.

- In viele Unfälle sind unerfahrene Fahrer involviert. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.
 - Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
 - Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in Bereichen üben, in denen kein Verkehr ist, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Kontrollvorrichtungen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Biegung aufgrund ZU HOHER GESCHWINDIGKEIT zu weit auszuscheren oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im



Verhältnis zur Geschwindigkeit).

- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen gerechtfertigt ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrbahnen wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
- Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf dem Trittbrett halten, um Kontrolle über den Motorroller aufrecht erhalten zu können.
- Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten.
- Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Dieser Motorroller ist ausschließlich auf Straßenbenutzung ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Ursache von Todesfällen. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen und so könnten Sie eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Den Motor oder die Auspuffanlage niemals während oder direkt nach dem Betrieb berühren. Sie werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen. Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße abdeckt.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

Modifikationen

Modifikationen, die an diesem Motorroller vorgenommen und nicht von Yamaha genehmigt worden sind, oder die Entfernung von Originalausstattung, können den Motorroller zur Benutzung unsicher machen und ernsthafte Körperverletzung nach sich ziehen. Modifikationen können auch Ihren Motorroller zur Benutzung illegal machen.

Beladung und Zubehör

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck, kann die Stabilität und die Verhaltenscharakteristik Ihres Motorrollers beeinflussen, falls die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie mit Gepäck oder Zubehör, das Sie Ihrem Motorroller hinzufügen, äußerst vorsichtig um. Mit besonderer Umsicht fahren, wenn Ihr Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt ist. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen oder Hinzufügen von Zubehör an Ihren Motorroller:

Beladen

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten.

SICHERHEITSINFORMATIONEN

Max. Gesamtzuladung:
172 kg (379 lb)

1

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist Folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Stellen Sie sicher, dass das Gewicht so gleichmäßig wie möglich auf beiden Seiten des Motorrollers verteilt wird, um Ungleichgewicht oder Instabilität auf ein Mindestmaß zu halten.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

Zubehör

Original Yamaha-Zubehörteile wurden speziell zur Verwendung an diesem Motorroller entwickelt. Da Yamaha nicht alles andere

Zubehör, das erhältlich sein könnte, testen kann, sind Sie selbst verantwortlich für die richtige Auswahl, die Installation und Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha hergestellt worden ist. Bei der Auswahl und dem Einbau von Zubehör äußerste Vorsicht walten lassen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkungsweg begrenzt, die Bedienung der Kontrollvorrichtungen behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen Instabilität schaffen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Mini-

mum gehalten werden.

- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit und Kontrollfähigkeit des Fahrers; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die Kapazität der elektrischen Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, könnte der Strom ausfallen und dadurch eine gefährliche Situation entstehen.

Benzin und Abgase

- **BENZIN IST LEICHT ENTZÜNDLICH:**



- Beim Auftanken immer den Motor abstellen.
- Darauf achten, dass beim Auftanken kein Benzin auf den Motor oder die Auspuffanlage tropft.
- Während des Rauchens oder in der Nähe von Flammen niemals auftanken.
- Den Motor unter keinen Umständen in geschlossenen Räumen anlassen oder laufen lassen. Auspuffgase sind giftig, und wenn sie eingeatmet werden, können sie innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Lassen Sie den Motor ausschließlich in Bereichen mit ausreichender Belüftung laufen.
- Bevor Sie den Motorroller unbeaufsichtigt zurücklassen, immer den Motor abstellen und den Zündschlüssel vom Zündschloss abziehen. Beim Parken des Motorrollers Folgendes beachten:
 - Der Motor und die Auspuffanlage könnten heiß sein; deshalb sollten Sie den Motorroller an einer Stelle parken, an der Fußgänger oder Kinder diese heißen Stellen nicht zufällig berühren können.
 - Den Motorroller nicht auf abschüssigem oder weichem Unter-

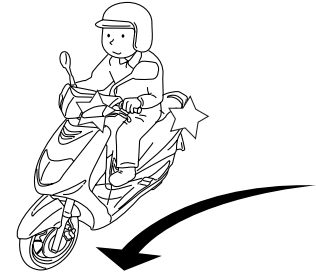
grund abstellen, damit er nicht umfallen kann.

- Den Motorroller nicht in der Nähe von Zündquellen (z. B. in der Nähe eines Petroleumheizers oder einer offenen Flamme) parken, da er sonst Feuer fangen könnte.
- Falls Sie Benzin schlucken, eine Menge an Benzindämpfen einatmen oder Benzin in Ihre Augen gelangt, konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt. Spritzt Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung, die betroffene Stelle sofort mit Seife und Wasser abwaschen und die Kleidung wechseln.

Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

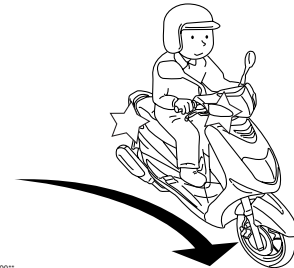
- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.

Linkskurve



ZAUM00**

Rechtskurve



ZAUM00**

- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der



SICHERHEITSINFORMATIONEN

1

Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.

- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.
- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.

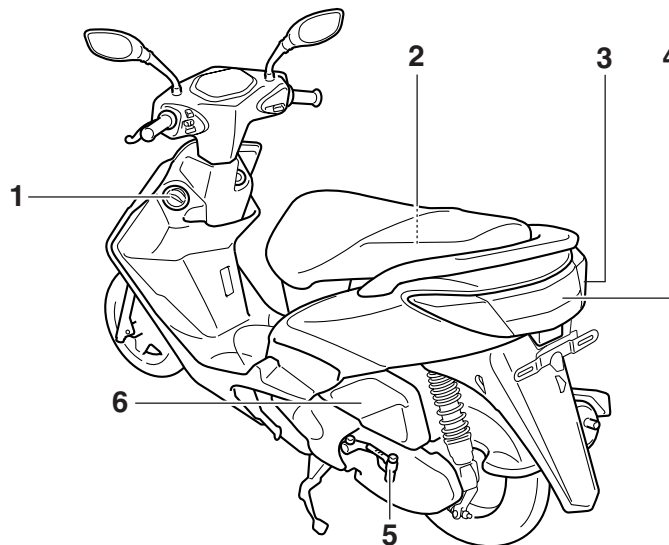
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil.



SICHERHEITSINFORMATIONEN

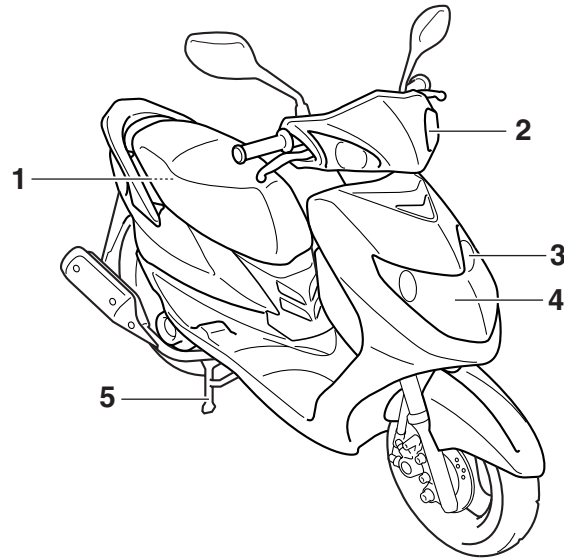
Linke Seitenansicht

2



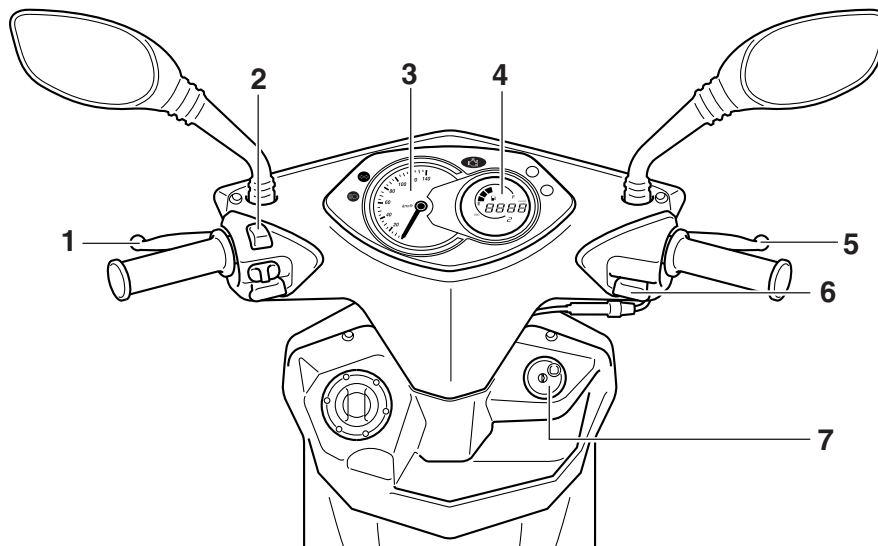
- 1. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-7)
- 2. Hinteres Ablagefach (Seite 3-10)
- 3. Hinteres Blinklicht (Seite 6-26)
- 4. Rücklicht/Bremslicht (Seite 6-26)
- 5. Kickstarter (Seite 3-9)
- 6. Luftfilter (Seite 6-12)

Rechte Seitenansicht



- 1. Batterie (Seite 6-22)
- 2. Vorderes Blinklicht (Seite 6-25)
- 3. Standlichtlampe (Seite 6-27)
- 4. Scheinwerfer (Seite 6-24)
- 5. Hauptständer (Seite 6-20)

Bedienungselemente und Instrumente

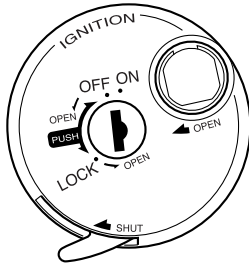
2

- 1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 3-7)
- 2. Linke Lenkerschalter (Seite 3-5)
- 3. Geschwindigkeitsmesser (Seite 3-3)
- 4. Multifunktionsanzeige (Seite 3-3)
- 5. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 3-6)
- 6. Lenkerarmatur rechts (Seite 3-5)
- 7. Zündschloss (Seite 3-1)

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Zündschloss

GAUU0061



ZAUM00**

Das Zündschloss schaltet die Zündung, sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme, ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

HINWEIS:

Das Zündschloss ist mit einer Schlüsselloch-Abdeckung ausgestattet. (Siehe Seite 3-2.)

ON

GAUT1971

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt; Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht und Standlichter vorn gehen an, und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

HINWEIS:

Der Scheinwerfer geht nach dem Anlassen des Motors automatisch an und bleibt an, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht oder der Seitenständer nach unten geklappt wird.

OFF

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

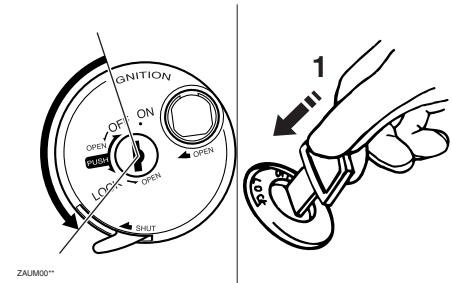
GAU10660

SCHLOSS

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GAU10680

Lenker verriegeln



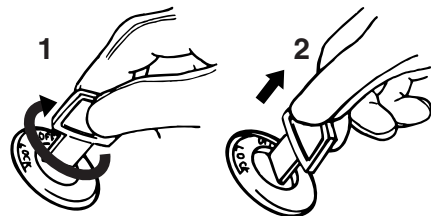
ZAUM00**

1. Drücken.

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Den Zündschlüssel von der Position "OFF" aus hineindrücken und auf "LOCK" drehen, während er weiter eingedrückt wird.
3. Den Schlüssel abziehen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Lenker entriegeln



1. Abbiegen.
2. Freigeben.

Den Zündschlüssel hineindrücken und dann auf "OFF" drehen, während er weiter eingedrückt wird.

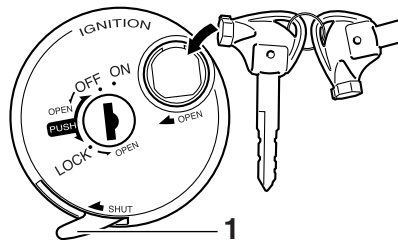
GWA10060



WARNUNG

Den Zündschlüssel niemals auf "OFF" oder "LOCK" stellen während das Fahrzeug in Bewegung ist, andernfalls wird das elektrische System ausgeschaltet und kann zu Kontrollverlust oder einem Unfall führen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht, bevor Sie den Zündschlüssel auf "OFF" oder "LOCK" drehen.

Schlüsselloch-Abdeckung



ZAUM001

1. Hebel der Schlüsselloch-Abdeckung

Schlüsselloch-Abdeckung öffnen

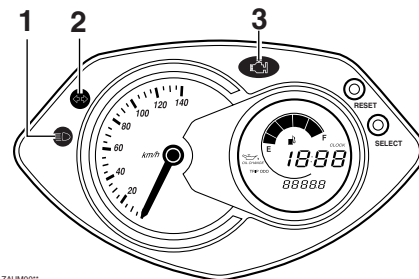
Den Schlüssel wie abgebildet in die Buchse der Schlüsselloch-Abdeckung stecken und den Schlüssel nach rechts drehen, um die Abdeckung zu öffnen.

Schlüsselloch-Abdeckung schließen

Den Hebel der Schlüsselloch-Abdeckung einwärts drücken, um die Abdeckung zu schließen.

GAUT2111

Warn- und Kontrollleuchten



ZAUM001

1. Fernlicht-Kontrollleuchte "☰"
2. Blinker-Kontrollleuchte "◀ ▶"
3. Motorstörungs-Warnleuchte "⚠"

Blinker-Kontrollleuchte "◀ ▶"

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn der Blinkerschalter nach rechts oder links gedrückt wird.

Fernlicht-Kontrollleuchte "☰"

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Motorstörungs-Warnleuchte "⚠"

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein

GAU11003

GAU11020

GAU11080

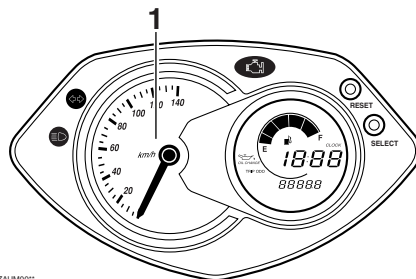
GAU1300

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

elektrischer Überwachungskreis des Motors defekt ist. Lassen Sie in diesem Fall die Stromkreis-Prüfeinrichtung in einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in die Stellung "ON" geprüft werden. Falls die Warnleuchte nicht einige Sekunden lang aufleuchtet und danach erlischt, den elektrischen Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Geschwindigkeitsmesser



ZALIM001

1. Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Wenn der Schlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, wandert die Nadel des Geschwindigkeitsmessers zur Prüfung des elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Geschwindigkeitsbereich und kehrt dann wieder zurück auf Null.

GAU11601

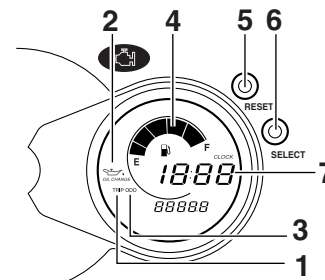
Multifunktionsanzeige

GAUT1952

GWA14430

! WARNUNG

Bevor Veränderungen an den Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorgenommen werden, muss das Fahrzeug im Stillstand sein.



ZALIM001

1. Tageskilometerzähler
2. Ölwechsel-Intervallanzeige "ÖL"
3. Kilometerzähler
4. Kraftstoffmesser
5. "RESET"-Taste
6. "SELECT"-Taste
7. Uhr

Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

- einen Kilometerzähler (zeigt die insgesamt gefahrenen Kilometer an)
- einen Tageskilometerzähler (zeigt die

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

3

seit dem letzten Zurücksetzen auf Null gefahrenen Kilometer an)

- einen Ölwechsel-Kilometerzähler (zeigt die seit dem letzten Motorölwechsel gefahrenen Kilometer an)
- eine Ölwechsel-Intervallanzeige (leuchtet auf, wenn das Motoröl gewechselt werden muss)
- eine Uhr
- einen Kraftstoffmesser

HINWEIS: _____

- Wenn der Schlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, leuchten einige Sekunden lang alle Segmente der Anzeige auf. Während dieser Zeit führt die Multifunktionsanzeige einen Selbsttest durch.
- Bitte beachten Sie, dass der Schlüssel zuerst in die Stellung "ON" gedreht werden muss, bevor Sie die Knöpfe "SELECT" und "RESET" benutzen können.

Kilometerzähler-, Tageskilometerzähler- und Ölwechsel-Kilometerzähler-Modi

Mit dem Wahlknopf "SELECT" kann in folgender Reihenfolge zwischen der Kilometerzähler-Betriebsart "ODO" (Odometer/

Kilometerzähler), der Tageskilometerzähler-Betriebsart "TRIP" und der Ölwechsel-Kilometerzähler-Betriebsart "OIL CHANGE TRIP" umgeschaltet werden: ODO → TRIP → OIL CHANGE TRIP → ODO

Kilometerzähler

HINWEIS: _____

Wenn der Kilometerzähler "-----" anzeigt, lassen Sie die Multifunktionsanzeige von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen, da sie möglicherweise defekt ist.

Tageskilometerzähler

Zum Zurückstellen des Tageskilometerzählers auf Null, den Wahlknopf "SELECT" drücken bis "TRIP" angezeigt wird und dann den Rückstellknopf "RESET" mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.

HINWEIS: _____

Wenn der Tageskilometerzähler "----" anzeigt, lassen Sie die Multifunktionsanzeige von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen, da sie möglicherweise defekt ist.

Ölwechsel-Kilometerzähler

Zum Zurückstellen des Ölwechsel-Kilometerzählers auf Null, den Wahlknopf "SEL-

ECT" drücken bis "OIL CHANGE TRIP" angezeigt wird und dann den Rückstellknopf "RESET" mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. Nach dem Zurückstellen des Ölwechsel-Kilometerzählers wird "ODO" angezeigt.

HINWEIS: _____

Wird der Wahlknopf "SELECT" erneut gedrückt oder innerhalb von 10 Sekunden nicht betätigt, zählt der Ölwechsel-Kilometerzähler weiter und "ODO" wird angezeigt.

Ölwechsel-Intervallanzeige

Ölwechsel-Intervallanzeige " "

Diese Anzeige blinkt nach den ersten 1000 km (600 mi), dann alle 3000 km (1800 mi) und weist darauf hin, dass das Öl gewechselt werden sollte.

Nach dem Ölwechsel muss der Ölwechsel-Kilometerzähler zurückgestellt werden. Wird das Öl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss der Ölwechsel-Kilometerzähler nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit er die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels korrekt signalisiert.

HINWEIS:

- Wird der Ölwechsel-Kilometerzähler vor Ablauf der ersten 1000 km (600 mi) zurückgestellt, so werden die nächsten Ölwechsel in Intervallen von jeweils 3000 km (1800 mi) danach angezeigt.
- Wenn der Ölwechsel-Kilometerzähler "----" anzeigt, lassen Sie die Multifunktionsanzeige von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen, da sie möglicherweise defekt ist.

Uhr

Zum Einstellen der Uhr:

1. Den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" gleichzeitig mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.
2. Sobald die Stundenanzeige zu blinken beginnt, den "SELECT"-Knopf drücken, um die Stunden einzustellen.
3. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, und die erste Ziffer der Minutenanzeige wird zu blinken beginnen.
4. Den "SELECT"-Knopf drücken, um die erste Ziffer für die Minuten einzustellen.
5. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, und die zweite Ziffer der Minutenan-

zeige wird zu blinken beginnen.

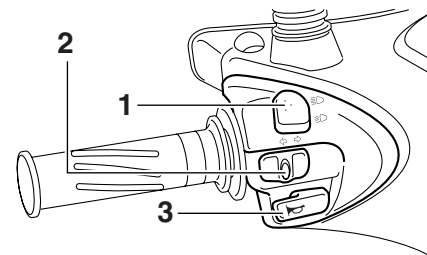
6. Den "SELECT"-Knopf drücken, um die zweite Ziffer für die Minuten einzustellen.
7. Den Wahlknopf "RESET" drücken und wieder loslassen, um die Uhr zu starten.

Kraftstoffmesser

Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der Display-Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffvorrat in Richtung "E" (leer) ab. Wenn "E" zu blinken beginnt, so bald wie möglich nachtanken. Wenn der Schlüssel auf "ON" gedreht wird, erscheinen alle Display-Segmente des Kraftstoffmessers für einige Sekunden und dann wird der momentane Kraftstoffvorrat angezeigt.

Lenkerarmaturen

Links

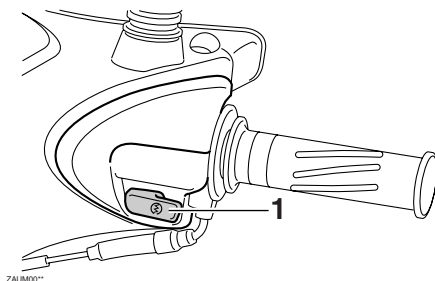


ZAJM001

1. Abblendschalter "≡D/≡D"
2. Blinkerschalter "↔/↔"
3. Hupenschalter "📢"

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Rechts



1. Starterschalter “”

GAU12400

Abblendschalter “/”

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “” stellen.

GAU12460

Blinkerschalter “/”

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

Hupenschalter “”

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

GAU12500

Starterschalter “”

Bei hochgeklapptem Seitenständer und betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen.

GAU12720

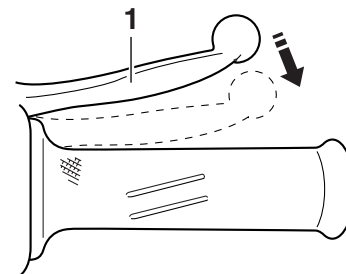
GCA10050

ACHTUNG:

Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-1.

Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU12900



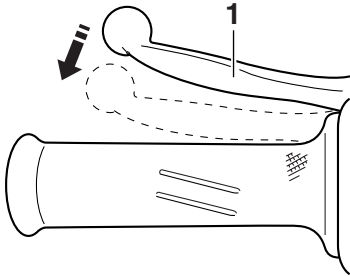
ZAUM00''

1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Lenkergriff ziehen.

GAU12950

Bremshebel (Hinterradbremse)



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

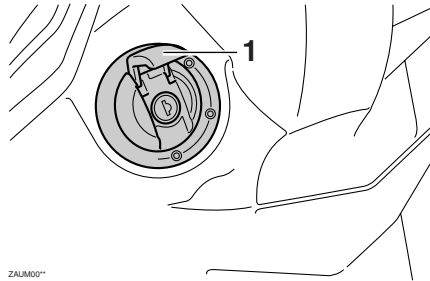
Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

GAU13071

Tankverschluss

Tankverschluss öffnen

Die Schlossabdeckung öffnen, den Schlüssel in das Tankschloss stecken und dann 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen. Der Tankverschluss kann nun abgenommen werden.



1. Tankschlossabdeckung

Tankverschluss schließen

1. Den Tankverschluss mit eingestecktem Schlüssel durch Druck in die Schließstellung bringen.
2. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsstellung (Verriegelungsstellung) drehen und dann abziehen.

HINWEIS:

Der Tankverschluss kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen und verriegelt werden. Der Schlüssel lässt sich nur in der Verriegelungsstellung abziehen.

GWA11090



Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist.

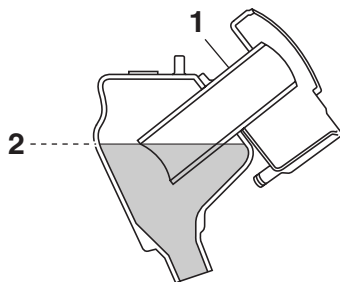
ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Kraftstoff

GAU13220

GCA10070

Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Kraftstoffstand

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass genügend Kraftstoff vorhanden ist. Beim Tanken die Zapfpistole, wie in der Abbildung gezeigt, in die Einfüllöffnung einführen und den Tank nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen.

GWA10880

WARNUNG

- Den Tank niemals überfüllen, andernfalls kann durch Wärmeausdehnung Kraftstoff am Tankverschluss austreten.
- Unter keinen Umständen Kraftstoff auf den heißen Motor verschütten.

ACHTUNG:

Kraftstoff greift Lack und Kunststoff an. Deshalb verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Lappen abwischen.

GAU33520

Empfohlener Kraftstoff:

**AUSSCHLIESSLICH BLEIFREIES
NORMALBENZIN**

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

7.4 L (1.96 US gal) (1.63 Imp.gal)

GCA11400

ACHTUNG:

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Ok-tanzahl von 91 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der

GAU13441

Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit Abgaskatalysatoren in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GWA10860

! WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

GCA10700

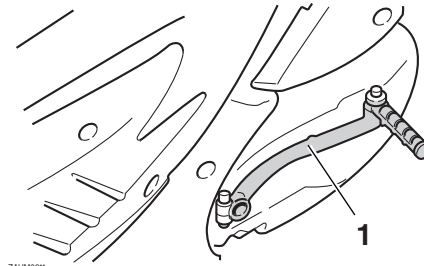
ACHTUNG:

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden, um Feuergefahr oder andere Beschädigungen zu vermeiden.

- Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht unreparierbare Schäden am Abgaskatalysator.
- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel bei Gras oder anderen Stoffen, die leicht brennbar sind.
- Den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf betreiben.

GAU13680

Kickstarter



1. Kickstarter

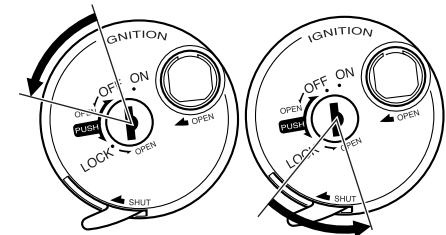
Zum Anlassen des Motors den Kickstarthebel herausklappen und dann langsam niedertreten, bis deutlicher Widerstand spürbar wird; anschließend den Kickstarter kräftig durchtreten.

GAUT1502

Sitzbank

Sitzbank öffnen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, und gegen den Uhrzeigersinn auf "OPEN" drehen. Steht das Zündschloss auf "LOCK", den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die zweite "OPEN"-Stellung drehen.



HINWEIS:

Beim Drehen von "OFF" auf "OPEN" oder von "LOCK" auf "OPEN" den Zündschlüssel nicht hineindrücken.

3. Die Sitzbank aufklappen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Sitzbank schließen

1. Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, sodass sie einrastet.
2. Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen, wenn der Roller unbeaufsichtigt gelassen wird.

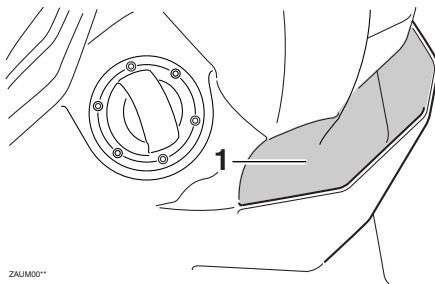
HINWEIS:

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

3

Ablagefächer

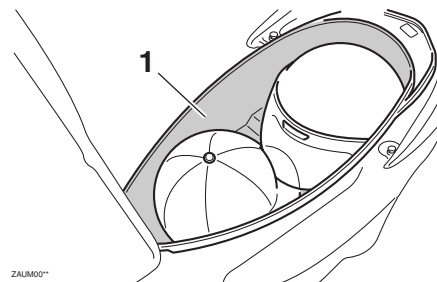
Vorderes Ablagefach



1. Vorderes Ablagefach

GAUT1711

Hinteres Ablagefach



1. Hinteres Ablagefach

Das hintere Ablagefach befindet sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-9.)

GCAT1030



WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 1.5 kg (3.3 lb) für das vordere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 172 kg (379 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

GWA11190

ACHTUNG:

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da sich unter Sonneneinwirkung Hitze im Ablagefach staut, am besten keine hitzeempfindlichen Gegenstände darin aufbewahren.
- Feuchte Gegenstände nur in einer Plastiktüte verpackt im Ablagefach mitführen, damit die Feuchtigkeit sich nicht ausbreitet.
- Die im Ablagefach mitgeführten Gegenstände in einen Plastikbeutel verpacken, da sie nass werden könnten, wenn der Motorroller ge-

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

waschen wird.

- Keine zerbrechlichen oder wertvollen Gegenstände im Ablagefach mitführen bzw. belassen.

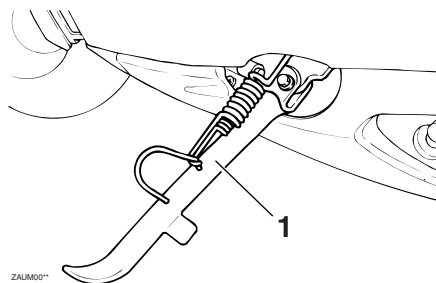
GWAT1050

WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für das hintere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 172 kg (379 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

Seitenständer

GAU15301



1. Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

HINWEIS:

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Zur Erklärung des Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, siehe weiter unten im Text.)

GWA10240

WARNUNG

Niemals mit ausgeklapptem oder nicht

richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig wie nachfolgend erläutert. Falls Störungen an diesem System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAUT1091

Seitenständerschalter prüfen

Die Funktion des Seitenständerschalters anhand der folgenden Informationen prüfen.

GWA10260



WARNUNG

- Das Fahrzeug für diese Kontrolle auf den Hauptständer stellen.
- Falls eine Fehlfunktion auftritt, das System vor der nächsten Fahrt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Den Schlüssel in die Anlassstellung drehen.



Den Seitenständer hochklappen.



Den Startschalter drücken, während Sie eine der beiden Bremshebel betätigen.
Der Motor startet.



Den Seitenständer ausklappen.



Falls der Motor stoppt:



Seitenständerschalter funktionsfähig.

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15591

Jeder Besitzer ist für den Zustand seines Fahrzeuges selbst verantwortlich. Schon nach kurzer Standzeit können sich z. B. durch äußere Einflüsse wesentliche Eigenschaften Ihres Fahrzeugs verändern. Beschädigungen, plötzliche Lecks oder ein Druckverlust in den Reifen stellen unter Umständen eine große Gefahr dar. Deshalb ist es notwendig, vor Fahrtbeginn neben einer gewissenhaften Sichtkontrolle folgende Punkte zu prüfen:

HINWEIS:

Routinekontrollen sollten vor jeder Fahrt mit dem Fahrzeug durchgeführt werden. Eine solche Kontrolle ist schnell durchgeführt und die dadurch erreichte zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand allemal wert.

GWA11150



Falls im Verlauf der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn irgendwelche Funktionsstörungen festgestellt werden, die Ursache unbedingt vor der Fahrt überprüfen und beheben lassen.

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15605

Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	• Kraftstoffstand im Tank prüfen. • Ggf. tanken. • Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.	3-8
Motoröl	• Motorölstand im Motor überprüfen. • Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen. • Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	6-9
Achsgetriebeöl	• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	6-11
Vorderradbremse	• Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Ggf. Bremsflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.	6-17, 6-18
Hinterradbremse	• Funktion prüfen. • Ggf. Seilzug schmieren. • Hebelspiel kontrollieren. • Ggf. einstellen.	6-16, 6-17
Gasdrehgriff	• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Seilzugspiel kontrollieren. • Ggf. das Seilzugspiel von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.	6-14, 6-19
Räder und Reifen	• Auf Beschädigung kontrollieren. • Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig.	6-14, 6-16
Bremshebel	• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.	6-20

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Hauptständer, Seitenständer	• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. Drehpunkte schmieren.	6-20
Fahrgestellhalterungen	• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. • Ggf. festziehen.	—
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Korrigieren, falls nötig.	—
Seitenständerschalter	• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlassersperrschaltersystems kontrollieren. • Ist das System defekt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.	3-11

WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE

GAU15980

GWA10870

GAUT1861

GCA10250

WARNUNG

- Vor der Inbetriebnahme sollte der Fahrer sich mit den Eigenschaften und der Bedienung seines Fahrzeugs gut vertraut machen. Wenn Sie sich bezüglich Steuerungsvorrichtungen oder Funktionen, die Sie nicht gründlich verstehen, an eine Yamaha-Fachwerkstatt.
- Den Motor unter keinen Umständen in geschlossenen Räumen anlassen oder laufen lassen. Auspuffgase sind giftig und wenn sie eingeatmet werden, können sie innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Stellen Sie zu jeder Zeit ausreichende Belüftung sicher.
- Aus Sicherheitsgründen den Motor nur mit ausgeklapptem Hauptständer starten.

Motor anlassen

ACHTUNG:

Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die "Einfahrsvorschriften" auf Seite 5-3 durchlesen.

Da das Fahrzeug mit einem Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System ausgerüstet ist, kann der Motor nur gestartet werden, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist.

GWA10290

WARNUNG

- Vor dem Starten die Funktion des Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems entsprechend dem auf Seite 3-12 beschriebenen Verfahren kontrollieren.
- Niemals mit ausgeklapptem Seitenständer fahren.

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.

GCA1040

ACHTUNG:

Die Motorstörungen-Warnleuchte leuchtet einige Sekunden lang auf und erlischt dann wieder. Falls die Warnleuchte nicht erlischt, lassen Sie den elektrischen Schaltkreis von einer Yamaha-Fach-

werkstatt überprüfen.

2. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen.

HINWEIS:

Falls der Motor nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlassversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlassversuch nicht länger als 5 Sekunden durch. Falls der Motor nicht mit dem Elektrostarter angelassen werden kann, den Kickstarter benutzen.

GCA11040

ACHTUNG:

Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

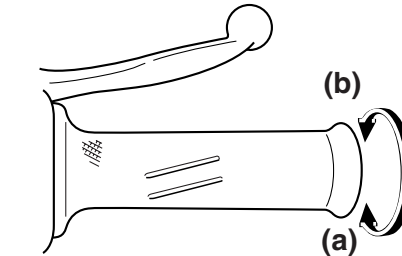
Anfahren

HINWEIS:

Lassen Sie den Motor vor dem Anfahren warm laufen.

1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.
2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Den Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Den Blinker ausschalten.

Beschleunigen und Verlangsamen



ZALUM00™

Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

Bremsen

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

GWA10300

! WARNUNG

- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.

GAU16820

Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAU16830

Einfahrsvorschriften

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebsspiel ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU16950

0–150 km (0–90 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/3 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

Nach jeweils einer Stunde Fahrzeit den Motor abstellen und eine Abkühlzeit von fünf bis zehn Minuten einlegen.

Mit wechselnder Geschwindigkeit fahren. Nicht ständig mit gleicher Gasgriffstellung fahren.

150–500 km (90–300 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/2 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

Möglichst schaltfreudig fahren. Vollgasfahren und Dauerdrehzahlen vermeiden.

500–1000 km (300–600 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 3/4 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

GCA10350

ACHTUNG:

Nach den ersten 1000 km (600 mi) unbedingt Motoröl wechseln und das Ölsieb reinigen.

Nach 1000 km (600 mi)

Längeres Vollgasfahren vermeiden. Mit wechselnder Geschwindigkeit fahren.

GCA10270

ACHTUNG:

Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU17212

Parken

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10310

WARNUNG

- Motor und Auspuffrohre können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren können.
- Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann.

GCA10380

ACHTUNG:

Niemals in Bereichen parken, die eine Feuergefahr darstellen, wie etwa in der Nähe von Gas-/Benzinbehältern oder anderen entzündlichen Stoffen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU17280

Der Fahrzeughalter ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionspunkte, Einstellungen und Schmierstellen angegeben und erläutert.

Die in der Tabelle empfohlenen Zeitabstände für Wartung und Schmierung sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. JE NACH WETTERBEDINGUNGEN, GELÄNDE, GEOGRAPHISCHEM EINSATZORT UND PERSÖNLICHER FAHRWEISE MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE MÖGLICHERWEISE VERKÜRZT WERDEN.

GWA10320

WARNUNG

Sind Sie mit Wartungsarbeiten nicht vertraut, lassen Sie diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt durchführen.

GWA10330

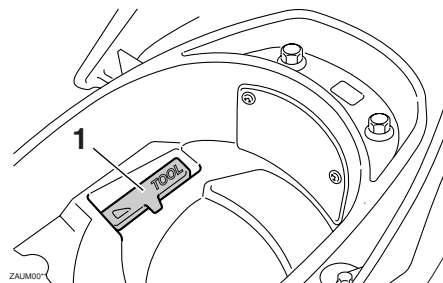
WARNUNG

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des

Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Verschleßen des Motors zu vermeiden. Ihre Yamaha-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsintervalle.

GAU17520

Bordwerkzeug



1. Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich im Ablagefach unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-9.) Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zur Wartung und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Gewisse Arbeiten und Einstellungen erfordern jedoch zusätzliches Werkzeug wie z. B. einen Drehmomentschlüssel.

HINWEIS:

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungsarbeiten fehlt, die Wartungsarbeiten von einer

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Yamaha-Fachwerkstatt ausführen lassen.

GWA10350

WARNUNG

Von Yamaha nicht zugelassene Änderungen können Leistungsverluste und unsicheres Fahrverhalten zur Folge haben. Vor Änderungen am Fahrzeug unbedingt die Yamaha-Fachwerkstatt befragen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU17710

Wartungsintervalle und Schmierdienst

HINWEIS:

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern, durchgeführt wird.
- Ab 30000 km sind die Wartungsintervalle alle 6000 km zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES KILOMETERZÄHLERS (× 1000 km)					JAHRES- KONTROLLE
			1	6	12	18	24	
1	* Kraftstoffleitung	• Kraftstoff- und Unterdruckschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		✓	✓	✓	✓	✓
2	Zündkerze	• Zustand kontrollieren. • Reinigen und Abstand neu einstellen. • Ersetzen.		✓		✓		
3	* Ventile	• Ventilspiel kontrollieren. • Einstellen.		✓	✓	✓	✓	
4	Luftfiltereinsatz	• Reinigen. • Ersetzen.		✓		✓		
5	Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses	• Reinigen.		✓	✓	✓	✓	
6	* Vorderradbremse	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. • Scheibenbremsbeläge ersetzen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓
7	* Hinterradbremse	• Funktion kontrollieren und das Spiel des Bremshebels einstellen. • Trommelbremsbeläge ersetzen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓
8	* Bremsschlauch	• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen.		✓	✓	✓	✓	✓
			Alle 4 Jahre					

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES KILOMETERZÄHLERS (× 1000 km)					JAHRES- KONTROLLE
			1	6	12	18	24	
9	* Räder	Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.		✓	✓	✓	✓	
10	* Reifen	- Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. - Ersetzen, falls nötig. - Luftdruck kontrollieren. - Korrigieren, falls nötig.		✓	✓	✓	✓	✓
11	* Radlager	Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.		✓	✓	✓	✓	
12	* Lenkungs-lager	Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen.	✓	✓	✓	✓	✓	
		Mit Lithiumseifenfett schmieren.	Alle 24000 km					
13	* Fahrgestellhalterungen	Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.		✓	✓	✓	✓	✓
14	Seitenständer, Hauptständer	- Funktion prüfen. - Schmieren.		✓	✓	✓	✓	✓
15	* Seitenständerschalter	Funktion prüfen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓
16	* Teleskopgabel	Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.		✓	✓	✓	✓	
17	* Federbein	Funktion prüfen und Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren.		✓	✓	✓	✓	
18	* Kraftstoff-Einspritzung	Leerlaufdrehzahl kontrollieren.	✓	✓	✓	✓	✓	✓
19	Motoröl	- Wechseln. (Siehe Seite 6-9.) - Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.	✓	Alle 3000 km				
20	* Ölsieb	Reinigen.	✓					
21	Achsgetriebeöl	Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	✓	✓		✓		
		Wechseln.	✓		✓		✓	
22	* Keilriemen	Ersetzen.	Alle 18000 km					
23	* Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	Funktion prüfen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES KILOMETERZÄHLERS (× 1000 km)					JAHRES- KONTROLLE
			1	6	12	18	24	
24	Sich bewegende Teile und Seilzüge	Schmieren.		✓	✓	✓	✓	✓
25	* Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	- Funktion und Spiel prüfen. - Ggf. Gaszugspiel einstellen. - Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren.		✓	✓	✓	✓	✓
26	* Luftansaugsystem	- Das Luftunterbrechungsventil, das Zungenventil und den Schlauch auf Beschädigung kontrollieren. - Ggf. beschädigte Teile ersetzen.		✓	✓	✓	✓	✓
27	* Lichter, Signale und Schalter	- Funktion prüfen. - Scheinwerferlichtkegel einstellen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓

GAU18660

HINWEIS:

6

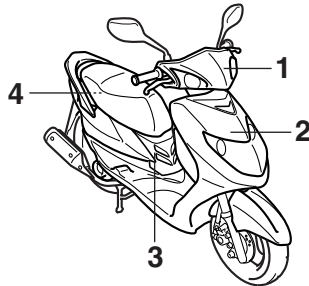
- Der Luftfiltereinsatz muss bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz häufiger gereinigt bzw. erneuert werden.
- Wartung der hydraulische Bremsanlage
 - Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.
 - Alle zwei Jahre die inneren Hauptbremszylinder- und Bremssattel-Bauteile erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
 - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU18771

Abdeckungen abnehmen und montieren

Die hier abgebildeten Abdeckungen müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.



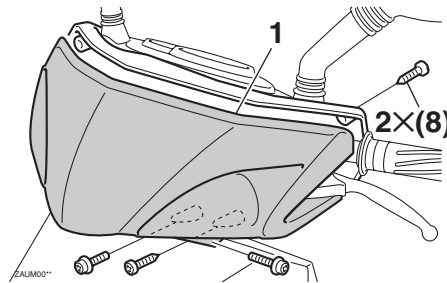
1. Abdeckung A
2. Abdeckung B
3. Abdeckung C
4. Abdeckung D

GAUT1882

Abdeckung A

Abdeckung abnehmen

Die Abdeckung losschrauben und dann abziehen.



1. Abdeckung A
2. Schraube

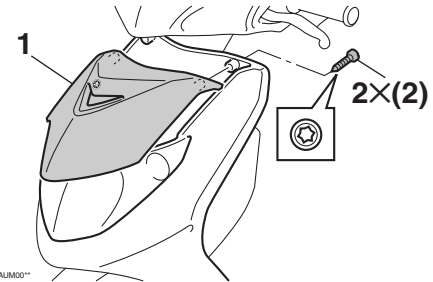
Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

Abdeckung B

Abdeckung abnehmen

Die Abdeckung losschrauben und dann abziehen.



1. Abdeckung B
2. Schraube

Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

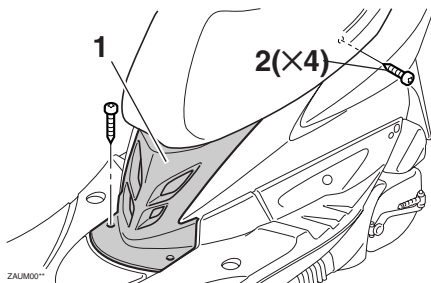
Abdeckung C

Abdeckung abnehmen

Die Abdeckung losschrauben und dann abziehen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAUT1830



1. Abdeckung C
2. Schraube

Abdeckung montieren

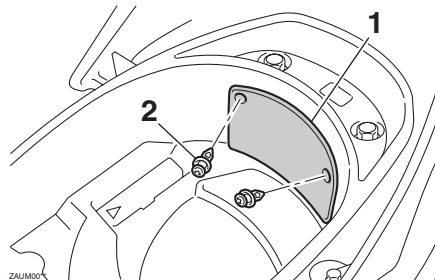
Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

6

Abdeckung D

Abdeckung abnehmen

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-9.)



1. Abdeckung D
2. Schraube

2. Durch Drücken des Mittelstifts die Schnellverschlüsse entfernen und dann die Abdeckung abnehmen.

Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Position bringen und dann die Schnellverschlüsse anbringen.

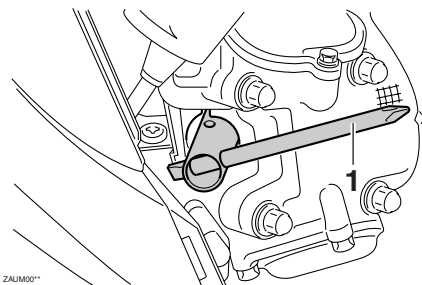
Zündkerze prüfen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Zündkerze ausbauen

1. Die Abdeckung C abnehmen. (Siehe Seite 6-6.)
2. Den Zündkerzenstecker abziehen.
3. Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (im Bordwerkzeug) herauserschrauben, wie in der Abbildung dargestellt.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



1. Zündkerzenschlüssel

Zündkerze prüfen

1. Die Verfärbung des Zündkerzen-Isolatorfußes prüfen. Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun.

HINWEIS:

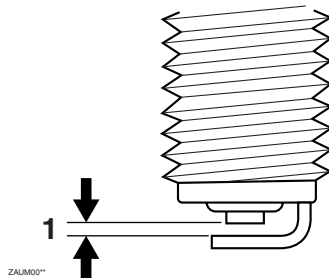
Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte der Motor defekt sein. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

2. Die Zündkerze auf fortgeschrittenen Abbrand der Mittelelektrode und übermäßige Ölkohleablagerungen prüfen und ggf. erneuern.

Empfohlene Zündkerze:
NGK/CR7E

Zündkerze montieren

1. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

2. Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.
3. Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel festschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsdrehmoment:

Zündkerze:
13 Nm (1.3 m·kgf, 9.4 ft·lbf)

HINWEIS:

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

4. Den Zündkerzenstecker aufsetzen.
5. Die Abdeckung montieren.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAUT1351

Motoröl und Ölsieb

Der Motorölstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmierabelle, das Motoröl gewechselt und das Ölsieb gereinigt werden. Ein Ölwechsel muss auch nach den ersten 1000 km (600 mi) und bei blinkender Ölwechsel-Intervallanzeige durchgeführt werden. Der Ölwechsel-Kilometerzähler muss nach den ersten 1000 km (600 mi) zurückgestellt werden. (Siehe Seite 3-2 für das Rückstellverfahren.)

Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

HINWEIS:

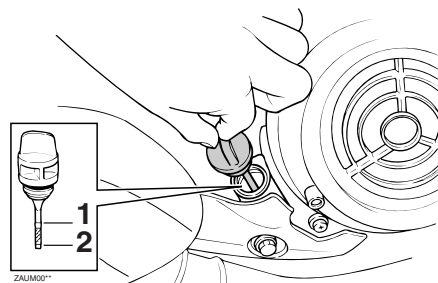
Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Ölstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warm laufen lassen und dann abstellen.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Einfüllschraubverschluss herausdrehen, den

Messstab abwischen, in die Einfüllöffnung zurückstecken (ohne ihn hineinzuschrauben) und dann wieder herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen.

HINWEIS:

Der Ölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



1. Maximalstand-Markierung
2. Minimalstand-Markierung

4. Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
5. Den Messstab in die Einfüllöffnung stecken und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

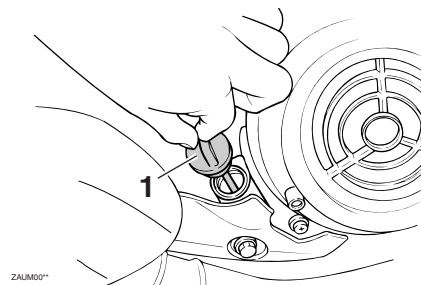
Motoröl wechseln und Ölsieb reinigen

1. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warm laufen lassen und dann abstellen.
2. Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.
3. Den Einfüllschraubverschluss und die Ablassschraube herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.

GCA10410

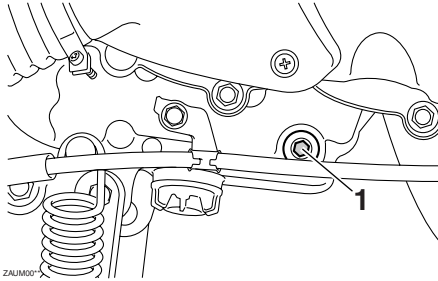
ACHTUNG:

Beim Entfernen der Motoröl-Ablassschraube werden auch der O-Ring, die Feder und der Ölfilter herauskommen. Sicherstellen, dass Sie diese Teile nicht verlieren.

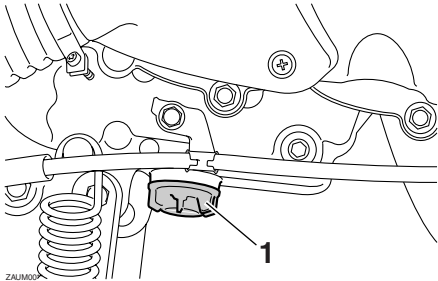


1. Öl-Einfüllverschluss

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



1. Motoröl-Ablassschraube A



1. Motoröl-Ablassschraube B

sowie die Motoröl-Ablassschrauben montieren und die Ablassschrauben anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsdrehmoment:

Motoröl-Ablassschraube A:
20 Nm (2.0 m·kgf, 14.5 ft·lbf)
Motoröl-Ablassschraube B:
20 Nm (2.0 m·kgf, 14.5 ft·lbf)

HINWEIS:

Sicherstellen, dass der O-Ring korrekt sitzt.

- Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls einfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite 8-1.

Füllmenge für den Ölwechsel:

0.90 L (0.95 US qt) (0.79 Imp.qt)

GCA11670

ACHTUNG:

- Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder

höher verwenden.

- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse gelangen.

- Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort abstellen und die Ursache feststellen.
- Den Motor abstellen, den Ölstand erneut prüfen und ggf. Öl nachfüllen.
- Ölwechsel-Kilometerzähler zurückstellen. (Siehe Seite 3-2 für das Rückstellverfahren.)

HINWEIS:

Wird das Öl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss der Ölwechsel-Kilometerzähler nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit er die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels korrekt signalisiert.

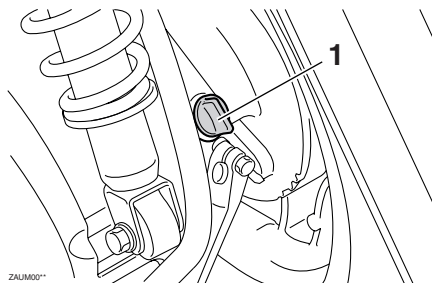
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU20061

Achsgetriebeöl

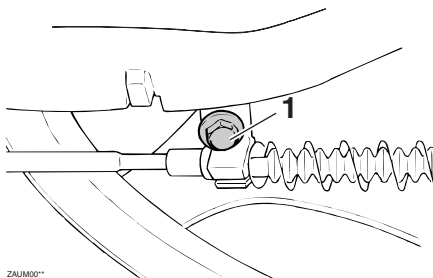
Das Achsantriebsgehäuse sollte vor Fahrtbeginn auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, den Motorroller von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

1. Den Motor starten, das Achsgetriebeöl einige Minuten während der Fahrt warm werden lassen und dann den Motor abstellen.
2. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
3. Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
4. Den Einfüllschraubverschluss, sowie die Ablassschraube herausdrehen und das Öl aus dem Achsantriebsgehäuse ablassen.



1. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss

5. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube montieren und dann vorschriftsmäßig anziehen.



1. Achsgetriebeöl-Ablassschraube

Anzugsdrehmoment:

Achsgetriebeöl-Ablassschraube:
23 Nm (2.3 m·kgf, 16.6 ft·lbf)

6. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls einfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

Empfohlene Getriebeölsorte:

Siehe Seite 8-1.

Füllmenge:

0.11 L (0.12 US qt) (0.10 Imp.qt)

GWA11310

⚠ WARNUNG

- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Achsantriebsgehäuse eindringen.
- Darauf achten, dass kein Öl auf Räder und Reifen gerät.

7. Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

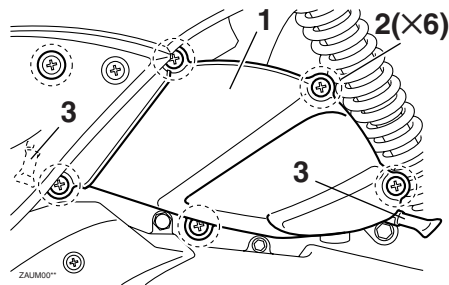
GAUT1843

Luftfilter und Luftfiltereinsätze des Riementriebgehäuses

Die Luftfilter und Luftfiltereinsätze des Riementriebgehäuses sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle gereinigt werden. Bei übermäßig staubigem oder feuchtem Einsatz sind die Filter häufiger zu reinigen. Die Luftfiltergehäuse-Ablassschläuche müssen häufig kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

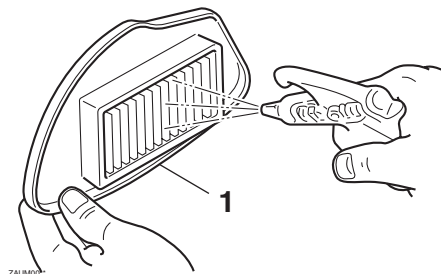
Luftfiltereinsatz reinigen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.



1. Luftfiltergehäuseabdeckung
2. Schraube
3. Prüfschlauch des Luftfilters

3. Den Luftfiltereinsatz herausnehmen und dann mit Druckluft, wie in der Abbildung dargestellt, ausblasen.



1. Luftfiltereinsatz

4. Den Luftfiltereinsatz auf

Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.

5. Den Filtereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.

GCA10480

ACHTUNG:

- Es ist sicherzustellen, dass der Luftfiltereinsatz richtig im Luftfiltergehäuse sitzt.
- Der Motor sollte niemals ohne den Luftfiltereinsatz betrieben werden, andernfalls könnten der/die Kolben und/oder der/die Zylinder übermäßig verschleifen.

6. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

Luftfiltergehäuse-Ablassschläuche reinigen

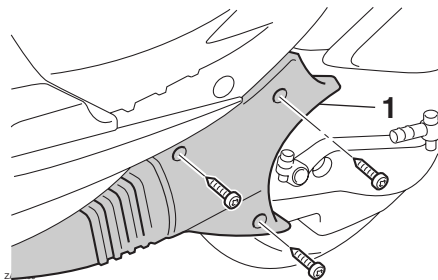
1. Die Schläuche an Vorder- und Hinterseite des Luftfiltergehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
2. Bei Ansammlung von Wasser oder Schmutz die Ablassschläuche entfernen, gründlich reinigen und dann wieder anschließen.

Den Luftfiltereinsatz des Riementriebgehäuses reinigen

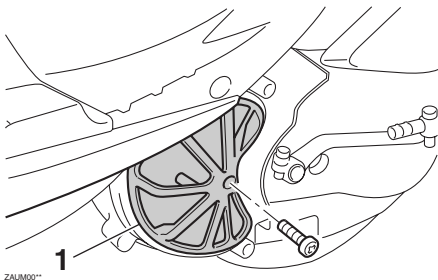
1. Den Riementrieb-Luftfiltergehäuse-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

deckel abschrauben.



1. Riementrieb-Luftfiltergehäusedeckel
2. Die Filtereinsatzhalterung abschrauben.



1. Luftfiltereinsatzhalterung
3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen und dann mit Lösungsmittel reinigen. Nach der Reinigung das verbliebene Lö-

sungsmittel aus dem Einsatz ausdrücken.

GWA10430

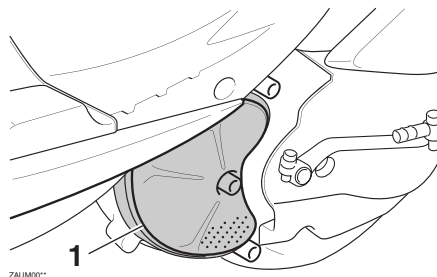
! WARNUNG

Nur spezielle Reinigungslösung benutzen. Niemals Benzin oder leicht entflammare Lösungsmittel verwenden, da sonst Feuer- und Explosionsgefahr besteht.

GCA10520

ACHTUNG:

Um Beschädigung des Luftfiltereinsatzes zu vermeiden, ist vorsichtig und sorgfältig damit umzugehen. Er darf nicht verdreht werden.



1. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses
4. Die gesamte Oberfläche des Filterschaumstoffs mit dem vorgeschriebenen Öl benetzen und dann

überschüssiges Öl ausdrücken.

HINWEIS:

Der Luftfiltereinsatz soll lediglich feucht, nicht tiefend nass sein.

Empfohlene Ölsorte:

Yamaha-Schaum-Luftfilteröl oder ein anderes hochwertiges Schaum-Luftfilteröl

5. Den Filtereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.
6. Die Filtereinsatzhalterung wieder festschrauben.
7. Den Riementrieb-Luftfiltergehäusedeckel festschrauben.

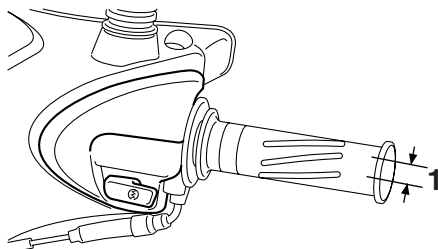
GAU21382

GAU21401

GAUT2140

Gaszugspiel kontrollieren

Das Gaszugspiel sollte am Gasdrehgriff 3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in) betragen. Das Gaszugspiel am Drehgriff regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.



ZAUM00**

1. Spiel des Gaszugs

Ventilspiel

Mit zunehmender Betriebszeit verändert sich das Ventilspiel, wodurch die Zylinderfüllung nicht mehr den optimalen Wert erreicht und/oder Motorgeräusche entstehen können. Um dem vorzubeugen, muss das Ventilspiel in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier-tabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft und ggf. eingestellt werden.

Reifen

Zur Erzielung optimaler Fahrleistungen, einer langen Lebensdauer und maximaler Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs beachten Sie bitte die folgenden Punkte zum Thema Reifen.

Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor Fahrtantritt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10500

WARNUNG

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

0–90 kg (0–198 lb):

Vorn:

175 kPa (25 psi) (1.75 kgf/cm²)

Hinten:

200 kPa (29 psi) (2.00 kgf/cm²)

90–172 kg (198–379 lb):

Vorn:

200 kPa (29 psi) (2.00 kgf/cm²)

Hinten:

225 kPa (33 psi) (2.25 kgf/cm²)

Maximale Zuladung*:

172 kg (379 lb)

* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

gem Zubehör nicht die maximale Gesamtzuladung des Fahrzeugs überschreitet.

- **Keinesfalls Gegenstände mitführen, die während der Fahrt verrutschen können.**
- **Schwere Lasten zum Fahrzeugmittelpunkt hin platzieren und das Gewicht möglichst gleichmäßig auf beide Seiten verteilen.**
- **Der Reifenluftdruck muss auf die Gesamtzuladung angepasst werden.**
- **Reifenzustand und -luftdruck vor Fahrtantritt prüfen.**

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):

0.8 mm (0.03 in)

HINWEIS:

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchlos-Reifen bestückt.

Vorderreifen:

Größe:

110/70-12 47L

Hersteller/Modell:

CHENG SHIN / C-992N

Hinterreifen:

Größe:

120/70-12 58L

Hersteller/Modell:

CHENG SHIN / C-6007

6

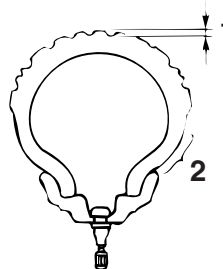
⚠️ WARNUNG

GWA11200

Da die Beladung das Fahr- sowie das Bremsverhalten und damit die Sicherheit ihres Fahrzeugs beeinflusst, sollten Sie stets die folgenden Punkte beachten.

- **DAS FAHRZEUG NIEMALS ÜBERLADEN!** Überladen des Fahrzeugs beeinträchtigt nicht nur Fahrverhalten und Sicherheit, sondern kann auch Reifenschäden und Unfälle zur Folge haben. Sicherstellen, dass das Gesamtgewicht aus Gepäck, Fahrer, Beifahrer und zulässi-

Reifenkontrolle



ZAUN000**

1. Profiltiefe
2. Reifenflanke

⚠️ WARNUNG

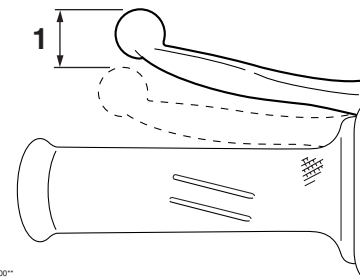
- Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Den Austausch von Bauteilen an Rädern und Bremsanlage sowie Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über das notwendige Werkzeug und fachliche Erfahrung verfügt.

Gussräder

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Räder und Reifen vor jeder Fahrt auf Risse, Schnitte u. ä. untersuchen, die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig eingefahren werden.

Spiel des Hinterradbremsshebels einstellen

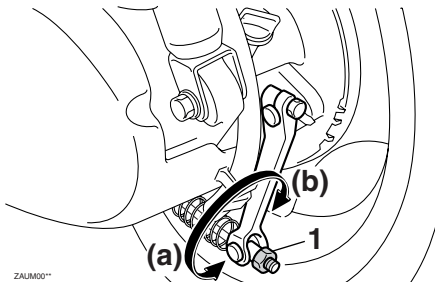


ZAUM001

1. Spiel des Handbremshebels (Hinterradbremse)

Der Bremshebel muss ein Spiel von 10–20 mm (0.39–0.79 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prüfen und ggf. wie folgt einstellen. Zum Erhöhen des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter an der Bremsankerplatte in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



1. Einstellmutter

WARNUNG

Lässt sich die Einstellung auf diese Weise nicht vornehmen, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA10650

Vorderrad-Scheibenbremsbeläge und Hinterrad-Trommelbremsbeläge prüfen

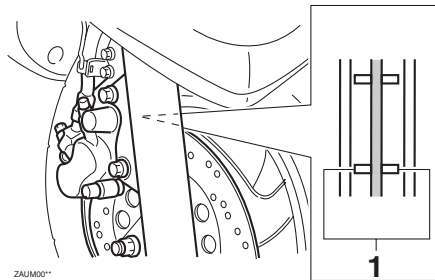
Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und Trommelbremsbeläge hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

GAU22380

fast verschwunden ist, die Scheibenbremsbeläge als ganzen Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

Scheibenbremsbeläge vorn

GAU22420

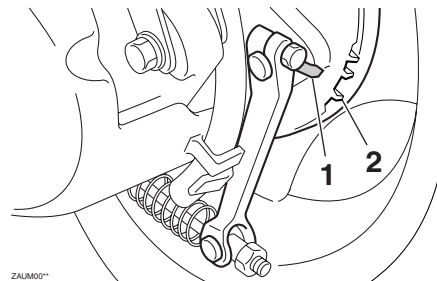


1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

Die Scheibenbremsbeläge vorn weisen Verschleißanzeiger (Nuten) auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn eine Nut

Trommelbremsbeläge hinten

GAU22540



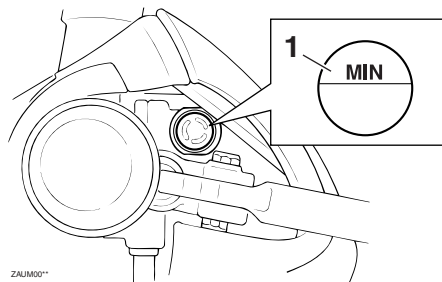
1. Verschleißanzeiger
2. Linie der Verschleißgrenze

Die Hinterrad-Bremse weist einen Verschleißanzeiger auf, der ein Prüfen der Trommelbremsbeläge ohne Ausbau erlaubt. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Ist ein Bremsbelag derartig verschlissen, dass das Limit auf dem Verschleißanzeiger erreicht ist, müssen Sie die Trommelbremsbeläge schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU32343

Bremsflüssigkeitsstand prüfen (Vorderradbremse)



1. Minimalstand-Markierung

Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und dessen Funktion beeinträchtigen.

Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht, und, falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist. Ist der Bremsflüssigkeitsstand niedrig, sicherstellen, dass die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüft wird.

Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands

muss der Vorratsbehälter des Hauptbremszylinders waagrecht stehen.

- Nur die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Bremsflüssigkeiten können die Dichtungen angreifen, Lecks verursachen und dadurch die Bremsfunktion beeinträchtigen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

DOT 4

- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Das Mischen verschiedener Bremsflüssigkeiten kann chemische Reaktionen hervorrufen, die die Bremsfunktion beeinträchtigen.
- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.
- Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffteile an. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.
- Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Jedoch bei plötzlichem Absin-

ken die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU22720

Bremsflüssigkeit wechseln

Die Bremsflüssigkeit sollte in den empfohlenen Abständen gemäß des HINWEISES nach der Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Zusätzlich sollten die Öldichtungen des Hauptbremszylinders und der Bremssättel, sowie der Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden, oder wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Öldichtungen: Alle zwei Jahre erneuern.
- Bremsschlauch: Alle vier Jahre erneuern.

GAU23100

Bowdenzüge prüfen und schmieren

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden.

Empfohlenes Schmiermittel:

Motoröl

GWA10720



WARNUNG

Durch beschädigte Seilzughüllen können Seilzüge korrodieren und in ihrer Funktion eingeschränkt werden. Aus Sicherheitsgründen beschädigte Seilzüge unverzüglich erneuern.

GAU23111

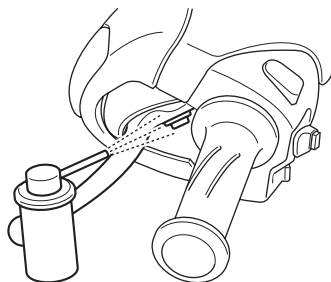
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU23170

Bremshebel vorn und hinten schmieren



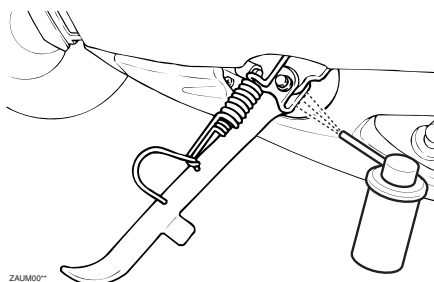
Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geschmiert werden.

Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett (Universalschmierfett)

GAU23211

Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren



Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.



WARNUNG

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

GWA10740

Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett (Universalschmierfett)

GAU23271

Teleskopgabel prüfen

Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

Zustand prüfen

GWA10750



WARNUNG

Das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.

Die Standrohre auf Kratzer und andere Beschädigungen, die Gabeldichtringe auf Öllecks prüfen.

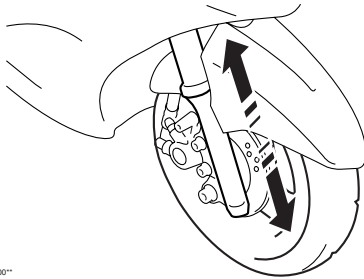
Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU23280

GAU23290



ZAUM00**

GCA10590

ACHTUNG:

Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

6

Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkungslager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

1. Den Motor so aufbocken, dass das Vorderrad frei in der Luft schwebt.

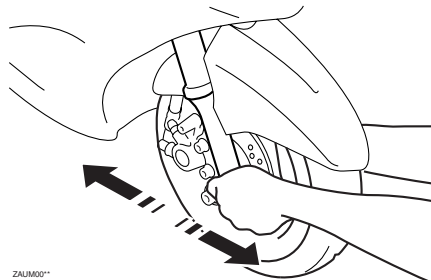
GWA10750



WARNUNG

Das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.

2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahrtrichtung hin und her zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und instand setzen lassen.

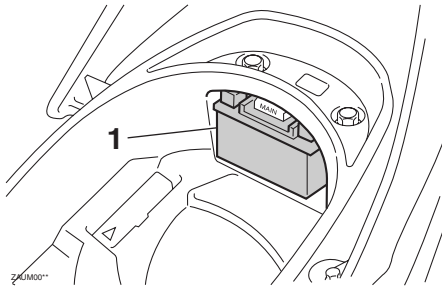


ZAUM00**

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAUT1853

Batterie



1. Batterie

Dieses Modell ist mit einer versiegelten Batterie (MF) ausgestattet, die absolut wartungsfrei ist. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb.

HINWEIS:

Die Batterie befindet sich hinter der Abdeckung D. (Siehe Seite 6-6.)

GWA10760

! WARNUNG

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter

keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.

- **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
- **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Ne-

benverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern.
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen.
4. Vor der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

GCAT1051

ACHTUNG:

- Die Batterie immer in geladenem Zustand halten. Das Lagern im entladenen Zustand fügt der Batterie bleibende Schäden zu.
- Zum Laden der wartungsfreien Batterie ist ein spezielles Ladegerät nötig (Konstantstromstärke und/oder -spannung). Konventionelle Ladegeräte können die Lebensdauer der wartungsfreien Batterie vermindern. Falls Sie keinen Zugang zu einem Ladegerät für die

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

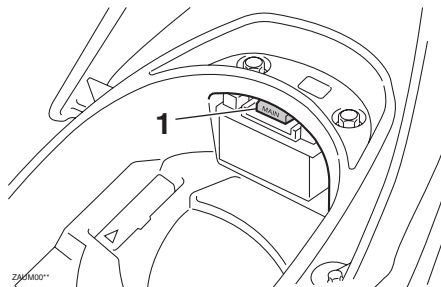
wartungsfreie Batterie haben, lassen Sie sie von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen.

- Nach dem Einbau der Batterie müssen Sie den Hauptschalter drei Mal im Abstand von jeweils 3 Sekunden von "ON" auf "OFF" legen, um die Leerlaufdrehzahlregelung zu initialisieren.

GAUT1914

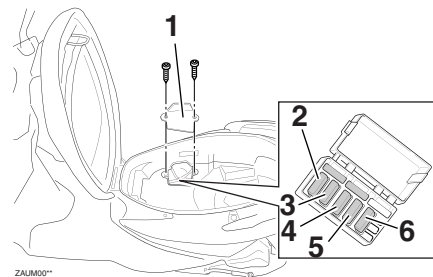
Sicherungen wechseln

Der Hauptsicherungskasten befindet sich über der Batterie.



1. Hauptsicherung

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen für die einzelnen Schaltkreise befindet sich im Ablagefach. (Siehe Seite 3-10.)



1. Deckel
2. Zusatzsicherung
3. Zündungssicherung
4. Signalanlagensicherung
5. Rücklichtsicherung
6. Scheinwerfersicherung

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

1. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den betroffenen Stromkreis ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen.

Vorgeschriebene Sicherungen:

- Hauptsicherung:
20.0 A
- Scheinwerfersicherung:
15.0 A
- Signalanlagensicherung:
15.0 A
- Zündungssicherung:
7.5 A
- Zusatzsicherung:
7.5 A
- Rücklichtsicherung:
7.5 A

GCAT1061

ACHTUNG:

- Niemals Sicherungen mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden. Eine Sicherung mit falscher Amperezahl kann Schäden an elektrischen Komponenten und sogar einen Brand verursachen.
- Nach dem Ausbau und Wiedereinbau der Hauptsicherung müssen Sie den Hauptschalter drei Mal im Abstand von jeweils 3 Sekunden von "ON" auf "OFF" legen, um die Leerlaufdrehzahlregelung zu initialisieren.

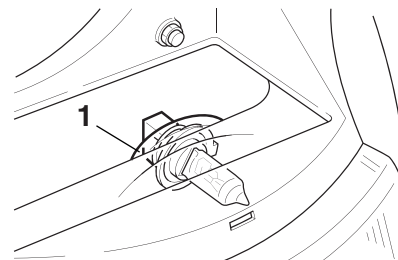
3. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen

- und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob das elektrische System einwandfrei arbeitet.
4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Scheinwerferlampe auswechseln

Dieses Modell ist mit einer Halogenlampe ausgestattet. Eine durchgebrannte Scheinwerferlampe kann folgendermaßen ausgetauscht werden.

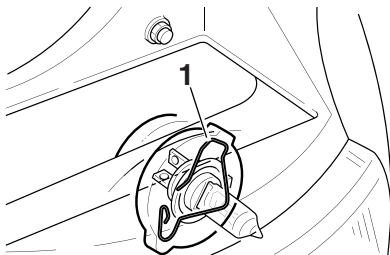
1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Abdeckung B abnehmen. (Siehe Seite 6-6.)
3. Den Scheinwerfer-Steckverbinder lösen und dann die Lampenschutzkappe abnehmen.



ZALUM001

1. Abdeckung der Lampe
4. Den Lampenhalter aushängen und dann die defekte Lampe herausnehmen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



ZAUM001**

1. Halterung der Scheinwerferlampe

GWA10790

WARNUNG

Scheinwerferlampen werden sehr schnell heiß. Deshalb entflammbares Material vom Lampenhalter fern halten und die Lampe niemals berühren, bevor sie ausreichend abgekühlt ist.

5. Die neue Scheinwerferlampe einsetzen und mit dem Lampenhalter sichern.

GCA10660

ACHTUNG:

Schweiß- und Fettsuren auf dem Glas beeinträchtigen die Leuchtkraft und Lebensdauer der Lampe. Deshalb den Glaskolben der Scheinwerferlampe nicht mit den Fingern berühren. Verunreinigungen der Scheinwerferlampe mit

einem mit Alkohol oder Verdünner angefeuchteten Tuch entfernen.

6. Die Lampenschutzkappe aufsetzen und dann den Steckverbinder einstecken.
7. Die Abdeckung montieren.
8. Den Scheinwerfer ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

Blinkerlampe vorn auswechseln

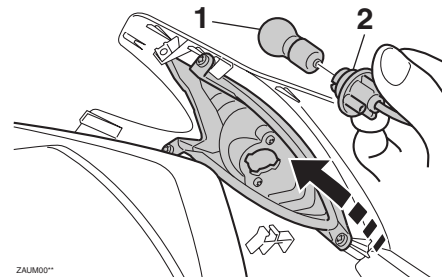
GAUT1891

GCA10670

ACHTUNG:

Diese Arbeit sollte grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt durchgeführt werden.

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Die Abdeckung A abnehmen. (Siehe Seite 6-6.)
3. Die Fassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
4. Die defekte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



ZAUM001**

1. Blinkerlampe
2. Fassung

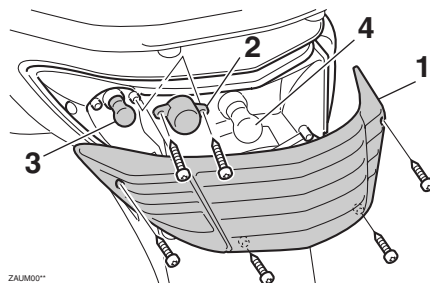
5. Die neue Lampe in die Fassung hin-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

eindrücken und dann im Uhrzeigersinn festdrehen.

- Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
- Die Abdeckung montieren.

Ersetzen der Rücklicht-/Bremslichtlampe oder einer Lampe des hinteren Blinkers



1. Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe
2. Blinker-Streuscheibe
3. Lampe des hinteren Blinkers
4. Rücklicht-/Bremslichtlampe

Rücklicht-/Bremslichtlampe

- Die Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe abschrauben.
- Die defekte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
- Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn festdrehen.
- Die Streuscheibe festschrauben.

GAUT1922

Lampe des hinteren Blinkers

- Die Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe abschrauben.
- Die Blinker-Streuscheibe abschrauben.
- Die defekte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
- Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn festdrehen.
- Die Blinker-Streuscheibe anschrauben.
- Die Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe festschrauben.

GCA10680

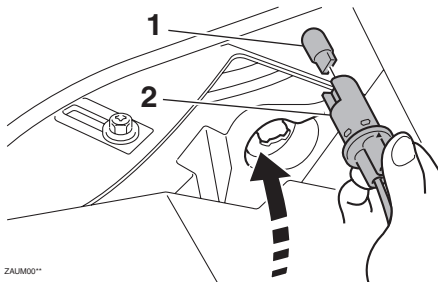
ACHTUNG:

Die Schrauben nicht zu fest anziehen, um die Streuscheibe nicht zu beschädigen.

GAUT1962

GAU25860

Standlichtlampe auswechseln



1. Standlichtlampe
2. Fassung

Dieses Modell ist mit zwei Standlichtern ausgestattet. Eine durchgebrannte Standlichtlampe kann folgendermaßen ausgetauscht werden.

1. Die Abdeckung B abnehmen. (Siehe Seite 6-6.)
2. Die Fassung samt Standlichtlampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
3. Die defekte Lampe herausziehen.
4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Fassung samt Standlichtlampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
6. Die Abdeckung montieren.

Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlaufproblemen und Leistungseinbußen führen. Das nachfolgende Fehlersuchdiagramm beschreibt die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorroller sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAUT1980

Fehlersuchdiagramm

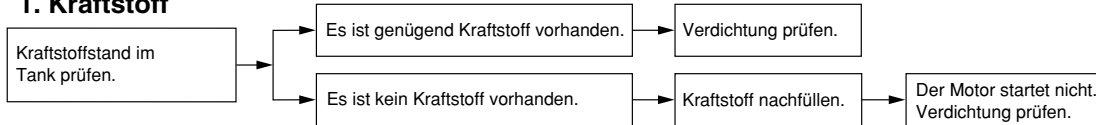
GWA10840



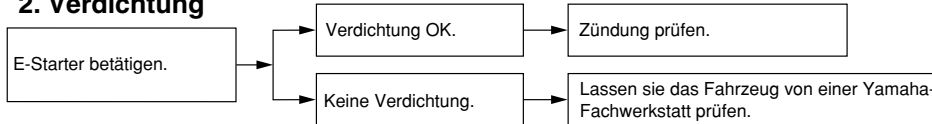
WARNUNG

Während Kontrollen oder Arbeiten am Kraftstoffsystem nicht rauchen und offene Flammen fern halten.

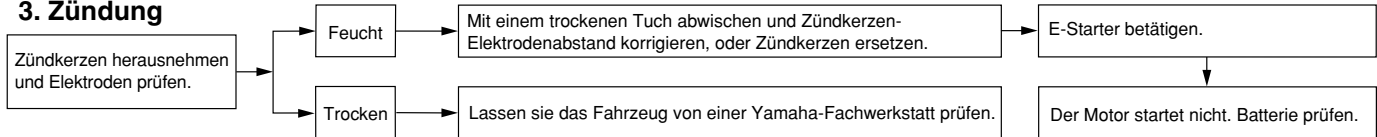
1. Kraftstoff



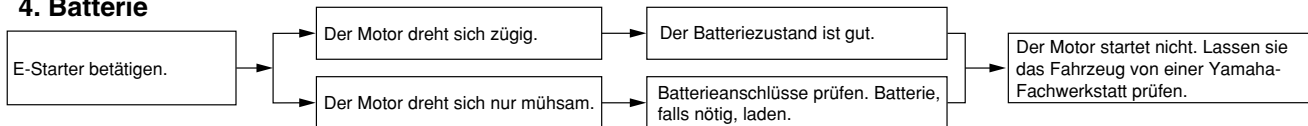
2. Verdichtung



3. Zündung



4. Batterie



PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

Vorsicht bei Mattfarben

GAU37833

GCA15192

ACHTUNG:

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltrei-

GAU26090

niger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

Reinigung

GCA10780

ACHTUNG:

- Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.
- Unsachgemäße Reinigung kann den Windschutz, Verkleidungsteile, Abdeckungen und andere Plastikteile beschädigen. Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen.
- Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen

oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.

- **Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.**
- **Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten Schwämme verwenden, da sie Teile abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel**

tel verwenden.

Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

HINWEIS:

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.

ACHTUNG:

Kein warmes Wasser verwenden, da es das aggressive Verhalten von Salz verstärkt.

2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

Nach der Reinigung

1. Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)
3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt, vernickelt, eloxiert oder auf eine andere Art oberflächenvergütet sind.
4. Verwenden Sie Sprühöl als Universal-

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

GAU36560

reiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.

5. Steinschläge und andere kleine Lack-schäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA10940

WARNUNG

- Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit Seifenlauge abwaschen.
- Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.

GCA10800

ACHTUNG:

- Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.
- Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln

behandeln.

- Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.

HINWEIS:

Produktempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.

Abstellen

Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen.

GCA10820

ACHTUNG:

- Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.
- Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.

Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Befolgen Sie alle Anweisungen, die im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel angegeben sind.
2. Füllen Sie den Kraftstofftank und

fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.

3. Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
 - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
 - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
 - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
 - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)
 - e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.

GWA10950



Um Verletzung oder Schäden durch Funken vorzubeugen, müssen die Elektroden der Zündkerzen geerdet werden, wenn der Motor durchgedreht wird.

4. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
5. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
6. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
7. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 6-22.

HINWEIS:

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung ausführen.

GAU2633J

Abmessungen:

Gesamtlänge:
1855 mm (73.0 in)
Gesamtbreite:
685 mm (27.0 in)
Gesamthöhe:
1130 mm (44.5 in)
Sitzhöhe:
785 mm (30.9 in)
Radstand:
1295 mm (51.0 in)
Bodenfreiheit:
113 mm (4.45 in)
Mindest-Wendekreis:
1900 mm (74.8 in)

Gewicht:

Mit Öl und Kraftstoff:
120.0 kg (265 lb)

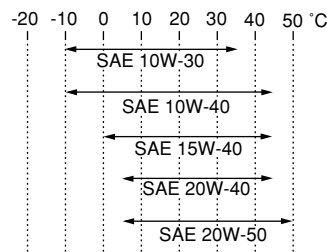
Motor:

Bauart:
Luftgekühlter 4-Takt-Motor, SOHC
Zylinderanordnung:
Einzyylinder, nach vorn geneigt
Hubraum:
125.0 cm³
Bohrung × Hub:
52.4 × 57.9 mm (2.06 × 2.28 in)
Verdichtungsverhältnis:
10.00 :1
Startsystem:
Elektro- und Kickstarter

Schmiersystem:
Nasssumpfschmierung

Motoröl:

Sorte (Viskosität):
SAE20W40



Empfohlene Motorölqualität:
API Service, Sorte SG oder höher/JASO
MA

Motoröl-Füllmenge:

Regelmäßiger Ölwechsel:
0.90 L (0.95 US qt) (0.79 Imp.qt)

Achsgetriebeöl:

Sorte:
SAE10W30 Sorte SE-Motoröl
Füllmenge:
0.11 L (0.12 US qt) (0.10 Imp.qt)

Luftfilter:

Luftfiltereinsatz:
Nasselement

Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:
Ausschließlich bleifreies Normalbenzin

Tankvolumen (Gesamtinhalt):
7.4 L (1.96 US gal) (1.63 Imp.gal)

Einspritzdüse:

Hersteller:
AISAN
Modell/Menge:
4P91 01 / 1

Zündkerze(n):

Hersteller/Modell:
NGK/CR7E
Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

Kupplung:

Kupplungsbauart:
Fliehkraft-Automatik-Trockenkupplung

Kraftübertragung:

Primäruntersetzungsgetriebe:
schrägverzahnter Zahnradsatz
Primäruntersetzungsverhältnis:
38/13 (2.923)
Sekundäruntersetzungsgetriebe:
schrägverzahnter Zahnradsatz
Sekundäruntersetzungsverhältnis:
40/12 (3.333)
Getriebeart:
Keilriemen-Automatik
Getriebebetätigung:
Fliehkraft-Automatik

Fahrgestell:

Rahmenbauart:
Zentral-Stahlrohrrahmen
Lenkkopfwinkel:
27.00 Grad

Nachlauf:
90.0 mm (3.54 in)

Vorderreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen

Dimension:
110/70-12 47L

Hersteller/Typ:
CHENG SHIN / C-992N

Hinterreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen

Dimension:
120/70-12 58L

Hersteller/Typ:
CHENG SHIN / C-6007

Max. Gesamtzuladung:
172 kg (379 lb)

* (Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,
Gepäck und Zubehör)

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):

Zuladungsbedingung:
0–90 kg (0–198 lb)

Vorn:
175 kPa (25 psi) (1.75 kgf/cm²)

Hinten:
200 kPa (29 psi) (2.00 kgf/cm²)

Zuladungsbedingung:
90–172 kg (198–379 lb)

Vorn:
200 kPa (29 psi) (2.00 kgf/cm²)

Hinten:
225 kPa (33 psi) (2.25 kgf/cm²)

Vorderrad:

Rad-Bauart:
Gussrad
Felgenreöße:
J12 X MT2.75

Hinterrad:

Rad-Bauart:
Gussrad
Felgenreöße:
J12 X MT3.00

Vorderradbremse:

Bauart:
Einzelscheibenbremse
Betätigung:
Handbedienung (rechts)
Empfohlene Flüssigkeit:
DOT 4

Hinterradbremse:

Bauart:
Trommelbremse
Betätigung:
Handbedienung (links)

Vorderrad-Federung:

Bauart:
Teleskopgabel
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft
Federweg:
78.0 mm (3.07 in)

Hinterrad-Federung:

Bauart:
selbsttragende Schwinge
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft

Federweg:
95.5 mm (3.76 in)

Elektrische Anlage:

Zündsystem:
Transistorzündung (digital)
Lichtmaschine:
Drehstromgenerator mit Permanentma-
gnet

Batterie:

Typ:
MF (YT7B-BS)
Spannung, Kapazität:
12 V, 6.5 Ah

Scheinwerfer:

Lampenart:
Halogenlampe

Lampenspannung, Watt × Anzahl:

Scheinwerfer:
12 V, 60 W/55.0 W × 1
Rücklicht/Bremslicht:
12 V, 5.0 W/21.0 W × 1
Blinklicht vorn:
12 V, 10.0 W × 2
Blinklicht hinten:
12 V, 10.0 W × 2
Standlicht vorn:
12 V, 5.0 W × 2
Instrumentenbeleuchtung:
LED x 2
Fernlicht-Kontrollleuchte:
LED x 1
Blinker-Kontrollleuchte:
LED x 1

TECHNISCHE DATEN

Sicherungen:

Hauptsicherung:

20.0 A

Scheinwerfersicherung:

15.0 A

Rücklichtsicherung:

7.5 A

Signalanlagensicherung:

15.0 A

Zündungssicherung:

7.5 A

Zusatzsicherung:

7.5 A

GAU26351

GAU26381

GAU26410

Identifizierungsnummern

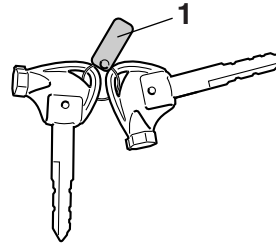
Bitte übertragen Sie die Schlüssel- und Fahrzeug-Identifizierungsnummern sowie die Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder, da diese für die Bestellung von Ersatzteilen und -schlüsseln sowie bei einer Diebstahlmeldung benötigt werden.

SCHLÜSSEL-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

Schlüssel-Identifizierungsnummer

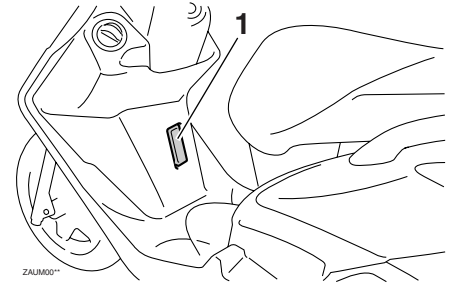


ZALUN001**

1. Schlüssel-Identifizierungsnummer

Die Schlüssel-Identifizierungsnummer ist auf dem Schlüsselanhänger eingestanz. Diese Nummer im entsprechenden Feld notieren, da sie bei der Bestellung eines Ersatzschlüssels angegeben werden muss.

Fahrzeug-Identifizierungsnummer



ZALUN001**

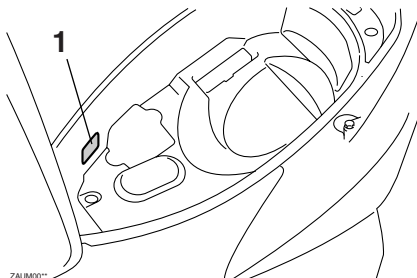
1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS:

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Motorrads, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

Modellcode-Plakette



1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 3-10.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

A			
Abblendschalter	3-6		
Abdeckungen, abnehmen und montieren	6-6		
Ablagefächer	3-10		
Abstellen	7-3		
Achsgetriebeöl	6-11		
Anfahren	5-2		
B			
Batterie	6-22		
Beschleunigen und Verlangsamen	5-2		
Bestandteilbestimmung	2-1		
Blinker-Kontrollleuchte	3-2		
Blinkerlampe vorn, auswechseln	6-25		
Blinkerschalter	3-6		
Bordwerkzeug	6-1		
Bowdenzüge, prüfen und schmieren	6-19		
Bremsen	5-2		
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen	6-18		
Bremsflüssigkeit, wechseln	6-19		
Bremshebel, schmieren	6-20		
E			
Einfahrsvorschriften	5-3		
F			
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	9-1		
Fehlersuchdiagramm	6-28		
Fehlersuche	6-27		
Fernlicht-Kontrollleuchte	3-2		
G			
Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren	6-19		
Gaszugspiel, kontrollieren	6-14		
Geschwindigkeitsmesser	3-3		
H			
Handbremshebel, Hinterradbremse	3-7		
Handbremshebel, Vorderradbremse	3-6		
Haupt- und Seitenständer, prüfen und schmieren	6-20		
Hinterradbremshel-Spiel, einstellen	6-16		
Hupenschalter	3-6		
I			
Identifizierungsnummern	9-1		
K			
Katalysator	3-9		
Kickstarter	3-9		
Kraftstoff	3-8		
Kraftstoff, Tipps zum Sparen	5-3		
L			
Lenkerarmaturen	3-5		
Lenkung, prüfen	6-21		
Luftfilter und Luftfiltereinsätze des Riementriebsgehäuses	6-12		
M			
Modellcode-Plakette	9-2		
Motor anlassen	5-1		
Motoröl und Ölsieb	6-9		
Motorstörungen-Warnleuchte	3-2		
Multifunktionsanzeige	3-3		
P			
Parken	5-4		
Pflege	7-1		
R			
Räder	6-16		
Radlager, prüfen	6-21		
Reifen	6-14		
Routinekontrolle vor Fahrtbeginn	4-2		
		Rücklicht-/Bremslichtlampe oder Lampe des hinteren Blinkers, ersetzen	6-26
S			
Scheiben- und Trommelbremsbeläge, prüfen	6-17		
Scheinwerferlampe, auswechseln	6-24		
Schlüssel-Identifizierungsnummer	9-1		
Schlüsselloch-Abdeckung	3-2		
Seitenständer	3-11		
Seitenständerschalter prüfen	3-12		
Sicherheitsinformationen	1-1		
Sicherungen, wechseln	6-23		
Sitzbank	3-9		
Standlichtlampe, auswechseln	6-27		
Starterschalter	3-6		
T			
Tankverschluss	3-7		
Technische Daten	8-1		
Teleskopgabel, prüfen	6-20		
Tipps zur Fahrsicherheit	1-4		
V			
Ventilspiel	6-14		
Vorsicht bei Mattfarben	7-1		
W			
Warn- und Kontrollleuchten	3-2		
Wartungsintervalle und Schmierdienst	6-3		
Z			
Zündkerze, prüfen	6-7		
Zündschloss	3-1		



PRINTED IN TAIWAN
2006.09-0.8x1 
(G)